



Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

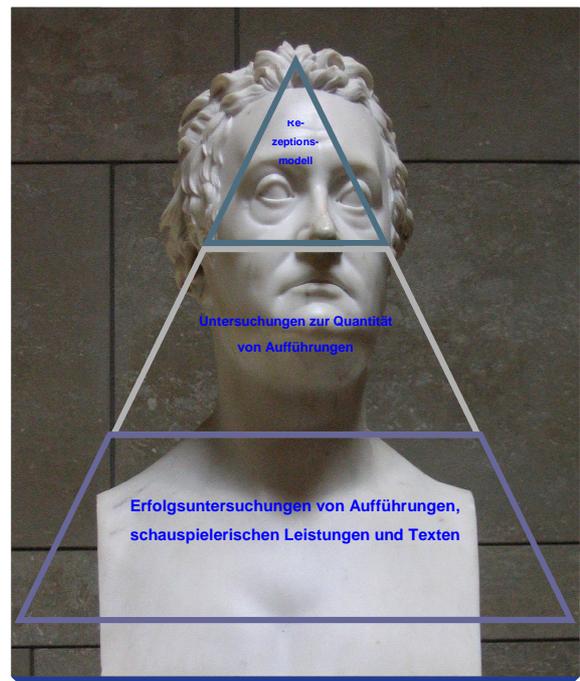
Einladung zum 8. Gesellschaftsabend

Freitag, 16.09.2011 - 19.00 Uhr
im Tucher am Brandenburger Tor
Palais Pariser Platz, 10117 Berlin

Der Theaterwissenschaftler Ingo Jonas, M.A. untersucht die Rezeption von Aufführungen anhand von Spielplanstatistiken und Aufführungskritiken am Beispiel Ifflands im Zeitraum von 1784 bis 1790.

Spielplan- rezeptionsforschung

Aus den Analysen der beiden Ebenen folgen theoretische Betrachtungen zu einem Rezeptionsmodell für Aufführungen. Die Ergebnisse der als Dissertation an der Universität Amsterdam eingereichten Arbeit werden hier das erste Mal der gesellschaftlichen Öffentlichkeit vorgestellt.



Herr Jonas, in Greifswald geboren und in Leipzig tätig, ist u.a. Herausgeber und Chefredakteur der Internetportale www.arture.eu (Premieren im deutschsprachigen Raum) und www.theaterforschung.de (Termine, Neuerscheinungen und Kritiken zur theaterwissenschaftlichen Forschung). Als Theaterpädagoge und Regisseur arbeitet er daneben an verschiedenen sächsischen Schulen. Im Bereich seiner Publikationen sei hier nur erwähnt: "Datenbanken als Arbeitsmittel zur personellen und theatralen Konstellationsforschung im Werk August Wilhelm Ifflands." in: Datenbanken in den Geisteswissenschaften, hrg. von Ingo Jonas.

Herr Jonas verspricht, dass der Abend nicht so ernst wird, wie es die Ifflandbüste von Schadow vermuten lässt.

Begrüßung: Dr. Ralf Schuster, 2. Schatzmeister

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

www.theatergeschichte.org ❖ schriftfuehrer1@theatergeschichte.org